VERORDNUNG (EG) Nr. 654/2000 DER KOMMISSION

vom 29. März 2000

zur Zulassung neuer Futtermittel-Zusatzstoffe, neuer Verwendungszwecke für Futtermittel-Zusatzstoffe und neuer Zubereitungen von Futtermittel-Zusatzstoffen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2690/1999 der Kommission [2], insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß der Richtlinie 70/524/EWG ist bei der Zulassung neuer Zusatzstoffe bzw. neuer Verwendungszwecke für Zusatzstoffe dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt Rechnung zu tragen.

(2) Mit der Richtlinie 93/113/EG des Rates vom 14. Dezember 1993 über die Verwendung und Vermarktung von Enzymen, Mikroorganismen und deren Zubereitungen in der Tierernährung [3], zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/40/EG [4], wurden die Mitgliedstaaten abweichend von der Richtlinie 70/524/EWG ermächtigt, die Verwendung und Vermarktung von Enzymen, Mikroorganismen und deren Zubereitungen vorläufig zuzulassen.

(3) Es wurden neue Daten dahin gehend vorgelegt, daß zugelassene Enzymzubereitungen gestrichen und durch neue Zubereitungen derselben Enzyme ersetzt werden sollten.

(4) Eine vorläufige Zulassung neuer Zusatzstoffe bzw. neuer Verwendungszwecke für Zusatzstoffe in den in Futtermitteln zulässigen Mengen wird erteilt, sofern der Zusatzstoff die Gesundheit von Mensch und Tier, die Umwelt und den Verbraucher nicht gefährdet, indem er die Beschaffenheit tierischer Erzeugnisse verändert, sofern sein Vorhandensein in Futtermitteln kontrolliert werden kann und sofern aufgrund der vorliegenden Kontrollergebnisse davon ausgegangen werden kann, daß seine Präsenz im Futtermittel die Beschaffenheit dieses Futtermittels bzw. die tierische Erzeugung positiv beeinflußt.

(5) Die Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit [5] und ihre Einzelrichtlinien, insbesondere die Richtlinie 90/679/EWG des Rates vom 26. November 1990 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit [6], zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/65/EG der Kommission [7], gelten auch umfassend für die Verwendung von und den Umgang mit Futtermittel-Zusatzstoffen.

(6) Die Prüfung der von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 3 der Richtlinie 93/113/EWG übermittelten Unterlagen hat ergeben, daß eine Reihe von Zubereitungen, die in die Gruppen der Enzyme bzw. der Mikroorganismen fallen, vorläufig zugelassen werden können.

(7) Der Wissenschaftliche Futtermittelausschuß hat hinsichtlich der Unbedenklichkeit dieser Enzyme [8] bzw. Mikroorganismen [9] eine befürwortende Stellungnahme abgegeben.

(8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Futtermittelausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I dieser Verordnung aufgelisteten Zubereitungen der Gruppe der Enzyme werden nach Maßgabe der Richtlinie 70/524/EWG unter den Bedingungen des genannten Anhangs als Futtermittel-Zusatzstoffe zugelassen.

Artikel 2

Die Modalitäten für die Zusammensetzung der unter den Nummern „7" und „8" des Anhangs I zugelassenen Enzyme werden in der Spalte „Chemische Formel, Beschreibung" geändert.

Artikel 3

Die in Anhang II dieser Verordnung aufgelisteten Zubereitungen der Gruppe der Mikroorganismen werden nach Maßgabe der Richtlinie 70/524/EWG unter den Bedingungen des genannten Anhangs als Futtermittel-Zusatzstoffe zugelassen.

[1] ABl. L 270 vom 14.12.1970, S. 1.
[2] ABl. L 326 vom 18.12.1999, S. 33.
[3] ABl. L 334 vom 31.12.1993, S. 17.
[4] ABl. L 180 vom 9.7.1997, S. 21.
[5] ABl. L 183 vom 29.6.1989, S. 1.
[6] ABl. L 374 vom 31.12.1990, S. 1.
[7] ABl. L 335 vom 6.12.1997, S. 17.
[8] Bericht des Wissenschaftlichen Futtermittel-Ausschusses über die Verwendung bestimmter Enzyme als Zusatzstoffe in Futtermitteln, am 4. Juni 1998 angenommen und am 21. Oktober 1999 aktualisiert.
[9] Bericht des Wissenschaftlichen Futtermittel-Ausschusses über die Verwendung bestimmter Mikroorganismen als Zusatzstoffe in Futtermitteln, am 26. September 1997 angenommen und am 22. Oktober 1999 aktualisiert.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. März 2000

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

ANHANG I

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung und Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Gültigkeitsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
4	Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase aus Aspergillus aculeatus (CBS 589.94) mit einer Aktivität von mindestens: gecoatet: 50 FBG (1)/g flüssig: 120 FBG/ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 10 FBG	Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 100 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 20 FBG 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Mais	30.11.2000
7	Endo-1,4-Beta-Xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,4-Beta-Glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-Beta-Xylanase und Endo-1,4-Beta-Glucanase aus Aspergillus niger (CBS 600.94) mit einer Aktivität von mindestens: gecoatet: 36 000 FXU (2)/g 15 000 BGU (3)/g flüssig: 36 000 FXU/g 15 000 BGU/g	Masthühner	—	Endo-1,4-Beta-Xylanase: 3 600 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 1 500 BGU	Endo-1,4-Beta-Xylanase: 12 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 5 000 BGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Xylanase: 3 600-6 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 1 500-2 500 BGU 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste und 20 % Weizen	30.11.2000

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung und Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Gültigkeitsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-Beta-Xylanase: 6 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 2 500 BGU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Xylanase: 6 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 2 500 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste	30.11.2000
			Masttruthühner	—	Endo-1,4-Beta-Xylanase: 6 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 2 500 BGU	Endo-1,4-Beta-Xylanase: 12 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 5 000 BGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Xylanase: 6 000-12 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 2 500-5 000 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	30.11.2000

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung und Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Gültigkeitsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	Endo-1,4-Beta-Xylanase: 12 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 5 000 BGU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Xylanase: 12 000 FXU Endo-1,4-Beta-Glucanase: 5 000 BGU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen, 10 % Gerste und 20 % Sonnenblumen	30.11.2000
8	Endo-1,4-Beta-Glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,4-Beta-Xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-Beta-Xylanase und Endo-1,4-Beta-Glucanase aus Aspergillus niger (CBS 600.94) mit einer Aktivität von mindestens: gecoatet: 10 000 BGU ([3])/g 4 000 FXU ([2])/g flüssig: 20 000 BGU/g 8 000 FXU/g	Masthühner	—	Endo-1,4-Beta-Glucanase: 3 000 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 1 200 FXU	Endo-1,4-Beta-Glucanase: 10 000 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 4 000 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Glucanase: 3 000-10 000 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 1 200-4 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste	30.11.2000

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung und Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Gültigkeitsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-Beta-Glucanase: 3 000 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 1 200 FXU	Endo-1,4-Beta-Glucanase: 5 000 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 2 000 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Glucanase: 3 000-5 000 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 1 200-2 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste.	30.11.2000
			Legehennen	—	Endo-1,4-Beta-Glucanase: 5 000 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 2 000 FXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Glucanase: 5 000 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 2 000 FXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste	30.11.2000

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung und Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Gültigkeitsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
9	Endo-1,4-Beta-Xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-Beta-Xylanase aus Aspergillus niger (CBS 270.95) mit einer Aktivität von mindestens: fest: Endo-1,4-Beta-Xylanase: 28 000 EXU [4]/g flüssig: Endo-1,4-Beta-Xylanase: 14 000 EXU/ml	Legehennen	—	Endo-1,4-Beta-Xylanase: 2 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Xylanase: 2 400-7 400 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen	30.11.2000
			Truthühner	—	Endo-1,4-Beta-Xylanase: 2 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-Beta-Xylanase: 2 400-5 600 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen	30.11.2000

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung und Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Gültigkeitsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
13	Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-Beta-Xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-Beta-Xylanase und Endo-1,4-Beta-Glucanase aus Trichoderma longibrachiatum (CBS 357.94) mit einer Aktivität von mindestens: Pulver: Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 8 000 BGU ([5])/g Endo-1,4-Beta-Xylanase: 11 000 EXU ([4])/g Granulat: Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 6 000 BGU/g Endo-1,4-Beta-Xylanase: 8 250 EXU/g flüssig: Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 2 000 BGU/ml Endo-1,4-Beta-Xylanase: 2 750 EXU/ml	Legehennen	—	Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 600 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 800 EXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 600 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 800 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen und 30 % Gerste	30.11.2000
			Masthühner	—	Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 600 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 800 EXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 600 BGU Endo-1,4-Beta-Xylanase: 800 EXU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen	30.11.2000

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung und Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Gültigkeitsdauer der Zulassung
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
48	Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Alpha-Amylase und Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase aus Bacillus amyloliquefaciens (DSM 9553) mit einer Aktivität von mindestens: gecoatet: Alpha-amylase: 200 KNU (6)/g Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 350 FBG (1)/g flüssig: Alpha-amylase: 130 KNU/ml Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 225 FBG/ml	Masthühner	—	Alpha-Amylase: 10 KNU Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 17 FBG	Alpha-Amylase: 40 KNU Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 70 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Alpha-Amylase: 20 KNU Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 35 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30.11.2000
			Masttruthühner	—	Alpha-Amylase: 40 KNU Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 70 FBG	Alpha-Amylase: 80 KNU Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 140 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Alpha-Amylase: 40 KNU Endo-1,3(4)-Beta-Glucanase: 70 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30.11.2000

(1) 1 FBG ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierenden Zucker (gemessen als Glukoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(2) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Xylan freisetzt.
(3) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Beta-Glucan freisetzt.
(4) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Weizen-Arabinoxylan freisetzt.
(5) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,278 Mikromol reduzierende Zucker (gemessen als Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 40 °C aus Gerste-Beta-Glucan freisetzt.
(6) 1 KNU ist die Enzymmenge, die 672 Mikromol reduzierenden Zucker (gemessen als Glukoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,6 und einer Temperatur von 37 °C aus löslicher Stärke freisetzt.

ANHANG II

Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung und Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	KBE/kg Alleinfuttermittel		Sonstige Bestimmungen	Gültigkeitsdauer der Zulassung
					Mindestgehalt	Höchstgehalt		
11	Enterococcus faecium DSM 5464	Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens: 5×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	$0{,}5 \times 10^9$	1×10^9	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Verwendung in Mischfuttermitteln, die die zugelassenen Kokzidiostatika enthalten: Amprolium, Diclazuril, Halofuginon, Monensin-Natrium, Metilclorpindol, Methylbenzoquat, Nicarbazin	30.11.2000
			Kälber	4 Monate	$0{,}5 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.11.2000
17	Lactobacillus casei NCIMB 30096 Enterococcus faecium NCIMB 30098	Mischung von Lactobacillus casei und Enterococcus faecium mit mindestens: Lactobacillus casei 2×10^9 KBE/g Zusatzstoff und Enterococcus faecium 6×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	Lactobacillus casei $0{,}5 \times 10^9$ Enterococcus faecium $1{,}5 \times 10^9$	Lactobacillus casei 1×10^9 Enterococcus faecium 3×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.11.2000
18	Enterococcus faecium CECT 4515	Zubereitung von Enterococcus faecium mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.11.2000
			Kälber	6 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.11.2000